

A large, dark, close-up portrait of conductor Igor Levit. He is wearing glasses and a dark jacket, looking down with a focused expression. His right hand is raised, palm facing forward, in a gesturing motion.

BEETHOVEN NEU ENTDECKEN

Große Musik, herausragende Künstler und überraschende Perspektiven

Igor Levit, Foto Peter Rignaud

Kulturreise zum Beethoven Festival Leipzig vom 15.-18.05.2027

Leipzig lädt zu einer besonderen Begegnung mit Ludwig van Beethoven ein. Freuen Sie sich auf drei außergewöhnliche Konzerterlebnisse, international renommierte Künstler und faszinierende Einblicke in die Musik- und Literaturgeschichte. Vom virtuosen Klavierabend mit Igor Levit über ein großes Konzert mit Lang Lang und Andris Nelsons bis zu einer überraschenden Interpretation der berühmten Neunten Sinfonie erleben Sie Beethoven aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

1. Tag, 15.5.2027: Anreise & Beethoven Festival. Igor Levit – Beethovens Klavierkunst zwischen Sturm und Klarheit

Nach der Anreise beziehen Sie Ihr Zimmer im zentralgelegenen 4-Sterne NH Hotel Leipzig Zentrum. Zum Auftakt unserer Kulturreise erwartet Sie ein Klavierabend mit Igor Levit, einem der profiliertesten Beethoven-Interpreten unserer Zeit. Vier Werke zeichnen ein faszinierendes Panorama von Beethovens Klavierkunst: von der frühen Sonate f-Moll op. 2 Nr. 1 über die dramatische Sonate d-Moll op. 31 Nr. 2, bekannt als „Der Sturm“, bis zur Sonatine G-Dur op. 79 und der berühmten „Waldstein-Sonate“ op. 53.

2. Tag, 16.5.2027: Lang Lang & Andris Nelsons – Beethoven in sinfonischer Größe. Leipzig als Musikverlagsstadt.

Nach dem gemütlichen Frühstück erwartet uns ein großer Konzertvormittag mit dem Gewandhausorchester unter der Leitung von Andris Nelsons und dem international gefeierten Pianisten Lang Lang. Auf dem Programm stehen Beethovens 3. Klavierkonzert c-Moll und die 3. Sinfonie Es-Dur, die „Eroica“. Das Klavierkonzert verbindet leidenschaftliche Ausdruckskraft mit pianistischer Eleganz. Mit der „Eroica“ sprengte

MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE DER REISE IM GEWANDHAUS LEIPZIG

15. MAI | 19.30 Uhr

IGOR LEVIT KLAVIER
Ludwig van Beethoven

Sonate f-Moll op. 2/1
Sonate d-Moll op. 31/2 („Der Sturm“)
Sonatine G-Dur op. 79
Sonate C-Dur op. 53 („Waldstein-Sonate“)

16. MAI | 11.00 Uhr

ANDRIS NELSONS DIRIGENT
LANG LANG KLAVIER
Ludwig van Beethoven

3. Konzert für Klavier und Orchester c-Moll op. 37
3. Sinfonie Es-Dur op. 55 („Eroica“)

17. MAI | 19.30 Uhr

DIE NEUNTE – HISTORISCH ANDERS



Beethoven die bisherigen Dimensionen der Sinfonie und eröffnete neue musikalische Horizonte. Ein Konzerterlebnis, das die revolutionäre Kraft seiner Musik eindrucksvoll vor Augen führt.

Am Nachmittag entdecken wir Leipzig bei einer besonderen Themenführung: „**Leipzig als Musikverlagsstadt – von Beethoven bis heute**“. Im historischen Grafischen Viertel erfahren wir mehr über bedeutende Musikverlage, ihre historischen Standorte und ihre Rolle bei der Verbreitung und Veröffentlichung von Beethovens Werken.

3. Tag, 17.5.2027: Schiller in Gohlis & Beethovens Neunte historisch anders

Am Vormittag begeben wir uns bei einer Sonderführung auf die Spuren Friedrich Schillers im Leipziger Stadtteil Gohlis. Wir besuchen das Schillerhaus, ein historisches Bauernhaus, in dem Schiller während seines Aufenthalts lebte, und entdecken das nahe gelegene Gohliser Schlösschen.

Am Abend erwartet Sie mit „**Die Neunte – historisch anders**“ ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Beethovens berühmte 9. Sinfonie d-Moll op. 125 erklingt in einer besonderen Fassung für Soli, Chor, zwei Klaviere und Pauke, angelehnt an Franz Liszts Bearbeitung für zwei Klaviere.

Mit Pavel Kolesnikov und Samson Tsoy an den Klavieren, Tom Greenleaves an der Pauke, renommierten Solistinnen und Solisten sowie dem GewandhausChor unter der Leitung von Gregor Meyer eröffnet sich eine faszinierende, kammermusikalisch transparente Klangwelt.

Die vertraute Größe der „Neunten“ erscheint in neuem Licht – unmittelbar, differenziert und überraschend. Ein Konzertabend, der Schillers dichterische Vision und Beethovens musikalisches Vermächtnis auf besondere Weise miteinander verbindet.



Gewandhaus Leipzig. Foto: Jens Gerber

4. Tag, 18.5.2027: Jena – Schiller, Beethoven und die Idee der Freiheit

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Leipzig und fahren nach Jena. Hier widmen wir uns Friedrich Schiller und der geistigen Verbindung zwischen seiner Dichtung und Beethovens Musik.

Unter dem Leitgedanken „Kunst und Freiheit“ gehen wir der Frage nach, wie Schillers „Ode an die Freude“ zu einem der bedeutendsten musikalischen Symbole für Freiheit, Brüderlichkeit und Menschlichkeit wurde. Im Rahmen des Besuchs des Schillerhauses vertiefen wir die literarischen und historischen Hintergründe dieser besonderen Verbindung.

Ein kleines Privatkonzert mit Studierenden des Musikinstituts der Friedrich-Schiller-Universität Jena bildet den musikalischen Abschluss unserer Reise. In persönlicher Atmosphäre erleben Sie junge musikalische Talente und lassen vier inspirierende Tage voller Musik, Geschichte und neuer Eindrücke ausklingen.

Anschließend treten wir die Heimreise an.



Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im modernem Reisebus von Braunschweig nach Leipzig und zurück
- 3 x Übernachtungen inkl. Frühstück im 4-Sterne NH Hotel Leipzig Zentrum
- 3 x Karten der PK 1 beim Beethoven Festival 2027
- Führungen inkl. Eintritt lt. Programm
- Sonderführung und Konzert in Jena
- 2 x Abendessen exkl. Getränke
- 1 x Mittagessen exkl. Getränke
- Beherbergungssteuer der Stadt Leipzig
- Trinkgelder für örtliche Reiseleitung und Busfahrer
- ArtMaks Kulturreisen Reisebegleitung

Reisepreis

pro Person im Doppelzimmer: **1395,-EURO**
Einzelzimmer-Zuschlag: **245,- EURO**

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ArtMaks Kulturreisen
Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet.
Bitte kontaktieren Sie uns, um diese Frage individuell zu klären.
Änderungen vorbehalten.

Beratung und Anmeldung:

 **ArtMaks**
Kulturreisen

Friedrich-Wilhelm-Str. 2
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 601 880-51
info@artmaks.de
artmaks.de